



Hallo,

Klasse, dass du mit deinen Mitschülern und Mitschülerinnen am Schulwander-Wettbewerb Biologische Vielfalt teilnehmen möchtest. Dies ist dein Poster, dass du vorne mit Fotos und eigenen Bildern von deinen Draußenerlebnissen und Fundstücken wie Samen oder Blättern weitergestalten kannst. Auf dieser Seite findest du viele Spielideen für eine Wanderung. Auf dem Poster kannst du auch einige "Draußenfüße" finden. Wie viele sind es insgesamt?

Viel Spaß beim Wandern und Natur entdecken!



Klanglandschaft

- ab 6 Kinder, ca. 60 Minuten, Verschiedene Naturmaterialien, Dosen, Becher, Zeitungen, Wannen, u.a.

Naturmusik? Das geht! Sammle gemeinsam mit den anderen Kindern verschiedene Naturmaterialien während eurer Wanderungen (z.B. tote Hölzer, Steine oder Blätter). Versucht diese mit Hilfe der mitgebrachten Gegenstände zum Klingeln zu bringen. Wie hört sich zum Beispiel ein Stein in einer Dose an? Hört sich jeder Stein gleich an oder machen sie verschiedene Geräusche? Probiert es aus. Sobald ihr ein Instrument gefunden habt, dass euch gut gefällt, versucht ein gemeinsames Lied mit eurem Naturorchester zu spielen.

Käferlauscher

- ab einem Kind, ca. 20 Minuten, 1 Blatt Pergamentpapier, Plastiktrichter, Stück Schlauch (z.B. Gartenschlauch), Klebeband

Stecke zunächst den dünnen Stiel eines Trichters in den Schlauch und befestige ihn mit etwas Klebeband. Anschließend spanne das Pergamentpapier über die große Öffnung des Trichters und befestige auch dieses mit Klebeband. Achte darauf, dass das Papier glatt und straff gespannt ist. Wenn du nun einen Käfer auf das Pergament setzt, dann kannst du diesem durch den Schlauch lauschen.



Biologische Vielfalt

Das klingt ziemlich kompliziert. Ist es aber gar nicht. Auf einer Wiese gibt es zum Beispiel viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten wie Regenwürmer, Bienen, Käfer, Mäuse. Viele der Tiere findest du nur auf einer Wiese, im Wasser oder Wald könnten sie nicht leben. Die Wiese ist ihr Lebensraum. Die vielen verschiedenen Lebensräume gehören auch zur Biologischen Vielfalt.

Schau dir mal zwei Apfelbäume an. Beide haben einen Stamm, Blätter, Wurzeln und tragen Äpfel. Trotzdem sind sie verschieden. Die Äpfel des einen Baumes sind groß und schmecken erst im späten Herbst gut, während der andere kleine gelbe Äpfel trägt, die schon im August lecker schmecken. Jedes Tier, jede Pflanze und jeder Mensch ist verschieden und einzigartig. Biologische Vielfalt ist also die Vielfalt des Lebens auf unserer Erde.

Sandarium

- ab 2 Kinder, ca. 1 - 2 Stunden, Sand mittlerer Körnung, Spaten, Steine als Begrenzung, Totholz



Such dir gemeinsam mit anderen Kindern einen Platz im Garten der möglichst lange in der Sonne liegt. Gräbt an diesem Ort mit Hilfe eines Spatens ein 15 cm tiefes Loch. Schüttet das Loch mit dem Sand auf, sodass ein kleiner Haufen entsteht. Begrenzt das Sandarium anschließend, indem ihr Steine drumherum legt. Gestaltet das Sandarium mit einzelnen Steinen und etwas Totholz. Nun heißt es warten, bis Eidechsen, Ameisenlöwen und Sandläufer zu Besuch kommen.

Frühling

Formen finden!

- ab 2 Kinder, ca. 20 Minuten

Dass die Natur unzählige Farben bereithält, hast du sicher schon gemerkt. Aber wusstest du, dass das auch für Formen gilt? Ob kreisrunde Baumstämme oder eckige Zweige und Blätter, unsere Umwelt steckt voller Formen. Geh gemeinsam mit anderen Kindern auf die Suche und versucht so viele verschiedene Formen zu finden, wie ihr könnt. Wer findet besonders viele?



Badespaß für Vögel

- ab einem Kind, ca. 30 Minuten, 1 Keramikschale (etwa 35 cm groß), Wasser, Knetmasse, Stein, sonnigen Platz



Vögel lieben es zu baden. Hilf ihnen und baue ein kleines Vogelbad. Suche dir einen sonnigen Standort im Garten, der einen erhöhten Platz bietet (etwa 80 cm über dem Boden). Wenn kein erhöhter Platz vorhanden ist, kannst du z.B. einen abgesägten Baumstamm an dem Standort aufstellen. Befestige mit der Knetmasse die Keramikschale an dem erhöhten Punkt, sodass sie sicher steht. Nun das Wasser in die Schale einfüllen, einen Stein hineinlegen und fertig ist dein Vogelbad. Welchen Vogel siehst du als erstes baden?

Winter

Tierspuren

- ab einem Kind, ca. 20 Minuten, Ca. 500g weißer, schnellhärtender Gips, 1 alter Becher, 1 Rührstab, 1 großer Streifen Karton, 2-3 Büroklammern

Du hast Tierspuren entdeckt? Von den Spuren kannst du einen Abdruck machen. Hefte den Kartonstreifen mit der Büroklammer zu einem Ring und drücke ihn um deine Entdeckung herum in den Boden. Mische nun den Gips an und gieße ihn anschließend in den Ring. Warte bis der Gips hart geworden ist. Löse den Abdruck vom Boden und fertig ist dein Abdruck zum Mitnehmen. Falls noch Erde an dem Abdruck kleben sollte, diesen trocken lassen und abbürsten. Nimm alle Materialien wieder mit.



Zeit für eine Lauschpause

- ab 5 Kinder, 1 Stoppuhr

Hast du schon einmal auf die Geräusche der Natur geachtet? Versuche es doch einmal bei der nächsten Wanderung mit anderen Kindern zusammen. Eine/r von euch wird zum/zur Lauschmeister/-in und bekommt eine Stoppuhr. Während eurer Wanderung zeigt das Kind durch Heben der Hand das die Lauschpause beginnt. Diese dauert eine Minute. In dieser Zeit bleiben alle stehen, sind ruhig und achten auf die Geräusche der Natur. Zählt mit euren Händen, wie viele Geräusche ihr hört. Die Rolle der/des Lauschmeister/-in kann gewechselt werden.



Sommer

Tarnen und Verstecken

- ab 2 Kinder, ca. 30 - 60 Minuten, Abbildungen verschiedener Tiere, Schere, Faden, Blumendraht, Tacker, Gummibänder, Stirnbänder, u.a.

Schau dir Bilder verschiedener Tiere an. Ihr Aussehen bietet ihnen eine gute Tarnung in ihrer Umwelt. Versuche dich doch auch einmal zu tarnen. Verwende Naturmaterial und tarne dich so gut wie möglich - ob mit einer Schlammmaske im Gesicht oder einer Blattkrone auf dem Kopf. Wie gut deine Tarnung ist kannst du anschließend in einem Versteckspiel unter Beweis stellen.



Wiesenrallye

- ab 6 Kinder, ca. 60 - 90 Minuten, Kamera, Lupenglas, Papier, Stifte, Suchaufträge

Du bist mit deinen Freund/-innen auf einer Wiese und ihr seht nur hohe Gräser? Da gibt es noch mehr zu entdecken! Sammelt mit Hilfe eures Lehrers/ eurer Lehrerin Fragen über die Wiese. Zum Beispiel "Wie viele unterschiedliche Pflanzen kannst du zählen?" oder "Wie viele Tiere kannst du entdecken?", "Wie heißen sie?". Sobald ihr genügend Fragen gesammelt habt, teilt euch in mehrere Kleingruppen und startet mit eurer Rallye. Wer in 30 Minuten die meisten Fragen beantwortet hat, gewinnt!



Schnupperspiel

- ab 2 Kinder, ca. 45 Minuten, 1 Leinenbeutel, 1 Augenbinde pro Kind

Wildschweine haben nicht die besten Augen, dafür aber einen guten Riecher. Wie gut du dich im Wald allein mit deiner Nase zu Recht findest, kannst du gemeinsam mit anderen Kindern unter Beweis stellen. Gemeinsam sucht ihr zehn Naturmaterialien (Moos, Steine, Rinde, u.a.) und legt diese in einen Beutel. Ein Kind ist Spielleiter/-in, die anderen Kinder verbinden sich die Augen. Der oder die Spielleiter/-in zieht einen Gegenstand aus dem Beutel und hält es den nichtsehenden Kindern unter die Nase. Diese können dann erraten, welcher Naturgegenstand ausgewählt wurde. Wer errät die meisten?



Herbst

Blütencocktail

- ab einem Kind, ca. 45 Minuten, Blüten von Duftveilchen, Gänseblümchen, Taubnesseln, Erdbeeren, 1 großer Krug, Cocktailgläser, Zitronenscheiben, Zucker, 1 Flasche Mineralwasser verschiedene Säfte und/oder Sirup.

Du hast keine Lust auf ein einfaches Glas Apfelsaft? Wie wäre es dann mit einem Blütencocktail? Suche mit Hilfe eines Bestimmungsbuches verschiedene Blüten zusammen, wasche und trockne die Blüten. Mixe diese mit Mineralwasser, Sirup oder Saft in einem großen Krug. Jetzt noch die Dekoration: Stelle hierfür dein Cocktailglas kopfüber in etwas Zitronensaft, sodass der Glasrand angefeuchtet wird. Stelle die feuchten Stellen anschließend in eine mit Zucker gefüllte Schale und der glitzernde Zuckerrand ist fertig. Nun kannst du deinen Cocktail ins Glas füllen. Noch eine Zitronenscheibe dran und fertig ist dein Blütencocktail!



Der Schulwander-Wettbewerb Biologische Vielfalt findet im Rahmen des Projekts "Schulwandern - Draußen erleben. Vielfalt entdecken. Menschen bewegen." statt.



Das Projekt wird vom Deutschen Wanderverband gemeinsam mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz durchgeführt.